SRC-Fragebogen 1

Prüfungsbogen · 24 Fragen

Name: _____ Datum: _____

1 **"Mobiler Seefunkdienst" ist mobiler Funkdienst..**

- ☐ **a)** zwischen tragbaren Funkstellen an Bord eines Seefahrzeuges
- ☐ **b)** ausschließlich zwischen Seefunkstellen
- ☐ **c)** zwischen Funkstellen, für die keine Zuteilung (Ship Station Licence) notwendig ist
- ☐ **d)** zwischen Küstenfunkstellen und Seefunkstellen bzw. zwischen Seefunkstellen untereinander

2 **Was regelt die Vollzugsordnung für den Funkdienst (VO Funk, engl. Radio Regulations [RR])?**

- ☐ **a)** Die Vollzugsordnung für den Funkdienst (RR) regelt die Benutzung von Radaranlagen auf Seeschiffen auf See und in Häfen
- ☐ **b)** Die Vollzugsordnung für den Funkdienst (RR) regelt den freien Funkverkehr zwischen den Seefahrt betreibenden Nationen
- ☐ **c)** Die Vollzugsordnung für den Funkdienst (RR) regelt u. a. die Zuweisung von Frequenzbereichen an die Funkdienste und die Betriebsverfahren im Seefunkdienst
- ☐ **d)** Die Vollzugsordnung für den Funkdienst (RR) regelt die Ausrüstung von Seeschiffen bezüglich der Funkeinrichtung

3 **Welche Bedeutung hat die Zeitangabe "LT" (Local Time)?**

- ☐ **a)** Zeitzone entsprechend der geografischen Breite des Schiffsortes
- ☐ **b)** Zeit, die bei Funkaussendungen in einem bestimmten Seegebiet zu verwenden ist
- ☐ **c)** Zeit, die automatisch durch ein an die Funkanlage angeschlossenes GPS-Gerät übermittelt wird
- ☐ **d)** Ortszeit, bezogen auf den Standort des Schiffes

4 **Was ist eine "Seefunkstelle"?**

- ☐ **a)** Funkstelle des mobilen Seefunkdienstes an Bord eines nicht dauernd verankerten Seefahrzeuges
- ☐ **b)** Funkstelle, die am GMDSS teilnehmen darf
- ☐ **c)** Seefunkgerät samt Antenne, das im UKW- bzw. Grenz- und Kurzwellenbereich betrieben wird
- ☐ **d)** Typgeprüfte Funkstelle, die kein ATIS-Signal aussendet

5 **Welche Behörde teilt einer in das Seeschiffsregister eingetragenen Yacht das mindestens vierstellige Unterscheidungssignal zu?**

- ☐ **a)** Seeschiffsregister des zuständigen Amtsgerichts
- ☐ **b)** Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)
- ☐ **c)** Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV)
- ☐ **d)** Bundesnetzagentur (BNetzA)

6 **Welche Nachrichten dürfen uneingeschränkt aufgenommen und verbreitet werden?**

- ☐ **a)** Aussendungen, die An alle Funkstellen" gerichtet sind
- ☐ **b)** Aussendungen, die von allgemeinem Interesse sind
- ☐ **c)** Aussendungen im Seefunkdienst dürfen uneingeschränkt aufgenommen und verbreitet werden
- ☐ **d)** Aussendungen im öffentlichen Seefunkdienst

7 **Welcher UKW-Kanal wird im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) für die digitale Ankündigung einer Dringlichkeitsmeldung benutzt?**

- ☐ **a)** Kanal 70
- ☐ **b)** Kanal 06
- ☐ **c)** Kanal 16
- ☐ **d)** Kanal 10

8 Wie setzt sich die Küstenfunkstellen-Rufnummer (MMSI) zusammen?

- ☐ **a)** Neun Ziffern, die ersten drei Ziffern enthalten die Seefunkkennzahl (MID)
- ☐ **b)** Neun Ziffern, die ersten beiden Ziffern Nullen, die nächsten drei Ziffern enthalten die Seefunkkennzahl (MID)
- ☐ **c)** Internationale Telefon-Vorwahlnummer des Landes, in dem sich die Küstenfunkstelle befindet, gefolgt von fünf besonders festgelegten Ziffern
- ☐ **d)** Geografischer Ortsname der Küstenfunkstelle, gefolgt von drei Ziffern, die die Seefunkkennzahl (MID) bilden

9 Wie wird der Frequenzbereich von 30 bis 300 MHz bezeichnet?

- ☐ **a)** Mittelwelle (MW/MF)
- ☐ **b)** Langwelle (LW/LF)
- ☐ **c)** Ultrakurzwelle (UKW/VHF)
- ☐ **d)** Kurzwelle (KW/HF)

10 Wie breiten sich Ultrakurzwellen (UKW/VHF) aus?

- ☐ **a)** In der Ionosphäre reflektiert
- ☐ **b)** Geradlinig und quasioptisch
- ☐ **c)** Der Erdkrümmung folgend bis weit hinter den Horizont
- ☐ **d)** Abhängig von der Tageszeit

11 Welche Vorkommnisse im Seefunkdienst sollen im Schiffstagebuch dokumentiert werden?

- ☐ **a)** Der GMDSS-Verkehr zwischen Seefunkstellen sowie Fehlalarme und andere wichtige Vorkommnisse, die den Seefunkdienst betreffen
- ☐ **b)** Der Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsverkehr sowie der Routineverkehr zwischen Seefunkstellen und Küstenfunkstellen
- ☐ **c)** Der Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsverkehr sowie wichtige Vorkommnisse, die den Seefunkdienst betreffen
- ☐ **d)** Der gesamte DSC-Verkehr sowie wichtige Vorkommnisse, die den Seefunkdienst betreffen

12 Was zeigt das Dringlichkeitszeichen an?

- ☐ **a)** Die rufende Funkstelle hat eine eilige Meldung auszusenden, die eine nautische Warnnachricht zum Inhalt hat
- ☐ **b)** Die rufende Funkstelle hat eine wichtige Meldung auszusenden, welche den Empfang einer Seenotfunkbake (EPIRB) bestätigt
- ☐ **c)** Die rufende Funkstelle hat eine sehr dringende Meldung auszusenden, welche die Sicherheit einer mobilen Einheit oder einer Person betrifft
- ☐ **d)** Die rufende Funkstelle hat eine Meldung auszusenden, dass ein Schiff von einer ernsten und unmittelbaren Gefahr bedroht ist und sofortige Hilfe benötigt

13 Welche Meldung wird mit SECURITE eingeleitet?

- ☐ **a)** Dringlichkeitsmeldung
- ☐ **b)** Sicherheitsmeldung
- ☐ **c)** Routinemeldung
- ☐ **d)** Notmeldung

14 Der UKW-Kanal 70 dient ausschließlich dem Zweck der Aussendung ...

- ☐ **a)** von Küstenfunkstellen
- ☐ **b)** von Peilzeichen
- ☐ **c)** des Digitalen Selektivrufs
- ☐ **d)** von Positionsmeldungen

15 Was bedeutet "NAVTEX"?

- ☐ **a)** Nautische Warnnachrichten im Funktelexverfahren
- ☐ **b)** Satellitengestütztes Navigationssystem für den Seenotfall
- ☐ **c)** MW-Empfänger an Bord eines Seeschiffes zur Aufzeichnung von Wetterberichten
- ☐ **d)** Navigationssystem, das Vorgaben im Funktelexverfahren erhält

16 Welche Aufgabe hat ein "MRCC" im Seenotfall?

- ☐ **a)** Erarbeitung von Richtlinien für das Verhalten im Seenotfall
- ☐ **b)** Bereithaltung von Rettungsfahrzeugen im Seenotfall
- ☐ **c)** Erteilung von Ratschlägen an den Havaristen
- ☐ **d)** Koordinierung der im Seenotfall zur Verfügung stehenden Kräfte

17 **Wann liegt ein Seenotfall vor, der das Aussenden des Notzeichens im Sprechfunk rechtfertigt?**

- ☐ **a)** Wenn eine nautische Warnnachricht vorliegt, die unbedingt beachtet werden muss
- ☐ **b)** Wenn ein Schiff oder eine Person von einer ernsten und unmittelbaren Gefahr bedroht ist und sofortige Hilfe benötigt
- ☐ **c)** Wenn ein medizinischer Notfall vorliegt, der unmittelbare funkärztliche Beratung erfordert
- ☐ **d)** Wenn ein Schiff manövrierunfähig ist und Hilfe benötigt

---

18 **Wer fordert in einem Seenotfall eine störende Funkstelle mit den Wörtern SILENCE MAYDAY zur Einhaltung der Funkstille auf?**

- ☐ **a)** Die Funkstelle, die der störenden Funkstelle nächstgelegen ist
- ☐ **b)** Die Funkstelle, die die störende Funkstelle als erste empfangen hat
- ☐ **c)** Die Funkstelle in Not oder eine Hilfe leistende Luftfunkstelle
- ☐ **d)** Die Funkstelle, die den Notverkehr leitet

---

19 **Auf welchen UKW-Kanälen ist Bremen Rescue Radio empfangsbereit?**

- ☐ **a)** Kanal 10 (Sprechfunk), Kanal 70 (DSC)
- ☐ **b)** Kanal 16 (Sprechfunk), Kanal 10 (DSC)
- ☐ **c)** Kanal 06 (Sprechfunk), Kanal 70 (DSC)
- ☐ **d)** Kanal 16 (Sprechfunk), Kanal 70 (DSC)

---

20 **Wodurch werden in der Regel bei einer Rettungsaktion mit SAR Hubschraubern die Kanäle 16 und 06 überwacht?**

- ☐ **a)** Zwei unabhängige Seefunkgeräte
- ☐ **b)** Regelmäßiges manuelles Umschalten
- ☐ **c)** Bedarfsweises manuelles Umschalten
- ☐ **d)** Zweikanal-Überwachung (Dual Watch)

---

21 **Wie ist zu verfahren, wenn während eines Notverkehrs auf Kanal 16 die Ankündigung einer Dringlichkeits- oder Sicherheitsmeldung "An alle Funkstellen" vorgenommen werden soll?**

- ☐ **a)** Ankündigung auf Kanal 16 während einer Pause im Notverkehr, Aussendung auf einem Schiff-Schiff-Kanal
- ☐ **b)** Ankündigung mittels Digitalen Selektivrufs (DSC) auf Kanal 70, Information "An alle Funkstellen" über den Inhalt der Meldung auf Kanal 16
- ☐ **c)** Ankündigung auf Kanal 06, Information an die Küstenfunkstelle/RCC über den Inhalt der Meldung auf einem Arbeitskanal
- ☐ **d)** Ankündigung mittels Digitalen Selektivrufs (DSC) auf Kanal 70, Ankündigung während einer Pause im Notverkehr auf Kanal 16, Aussendung der Meldung auf einem Schiff-Schiff-Kanal

---

22 **Welche Informationen enthält die Aussendung einer Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB)?**

- ☐ **a)** a. Art des Notfalls,
  b. Position mittels GPS, wenn vorhanden,
  c. Rufzeichen
- ☐ **b)** a. Notsignal,
  b. Identifikationsmerkmal,
  c. Position mittels GPS, wenn vorhanden
- ☐ **c)** a. Position mittels GPS, wenn vorhanden,
  b. Identifikationsmerkmal,
  c. Zielhafen
- ☐ **d)** a. Notsignal,
  b. Schiffstyp,
  c. Art des Notfalls

---

23 **Zu welchem Zweck benutzen Satelliten-Seenotfunkbaken (EPIRB) die Frequenzen 121,5 MHz und 406 MHz?**

- ☐ **a)** 121,5 MHz zur Kommunikation, 406 MHz zur Alarmierung und Positionsbestimmung
- ☐ **b)** 121,5 MHz zur Identifikation, 406 MHz zur Ziel fahrt (Homing)
- ☐ **c)** 121,5 MHz zur Zielfahrt (Homing), 406 MHz zur Kommunikation
- ☐ **d)** 121,5 MHz zur Zielfahrt (Homing), 406 MHz zur Alarmierung und Positionsbestimmung

---

24 **Welche Funktion hat ein Transponder für Suche und Rettung (Search and Rescue Transponder [SART])?**

- ☐ **a)** Reflexion von Radarstrahlen und Erzeugung eines deutlichen Echos auf Radarbildschirmen
- ☐ **b)** Automatische Übermittlung der Position des in Not befindlichen Fahrzeuges über die COSPAS-SARSAT-Satelliten
- ☐ **c)** Automatische Aussendung der Notposition über UKW an Küsten- bzw. Schiffsfunkstellen
- ☐ **d)** Aussendung von Ortungsfunksignalen, die im Seenotfall das Auffinden des verunglückten Fahrzeuges mittels Radar erleichtern sollen